

Inhaltsverzeichnis

A. Die Einleitung.....	1
A.1 Die Hinführung zum Thema	3
A.2 Die Bearbeitung der Forschungsanliegen	7
B. Der Weg zu einem ganzheitlichen Evaluationsmodell.....	10
B.1 Die Grundlagen der Evaluation	12
B.1.1 Die Charakteristika der Evaluation.....	16
B.1.2 Die Grundformen der Evaluation	18
B.1.3 Die Zusammenfassung wesentlicher Aussagen.....	27
B.2 Die Grundlagen der Projektarbeit.....	28
B.2.1 Die Charakteristika der Projektarbeit	30
B.2.2 Die Grundformen der Projektarbeit.....	31
B.2.3 Die Zusammenfassung wesentlicher Aussagen.....	36
B.3 Die Grundlagen der Organisationsentwicklung.....	37
B.3.1 Die Charakteristika der Organisationsentwicklung.....	39
B.3.2 Die Grundformen der Organisationsentwicklung.....	42
B.3.3 Die Zusammenfassung wesentlicher Aussagen.....	47
B.4 Die Entwicklung eines ganzheitlichen Evaluationsmodells.....	48
B.4.1 Die Verknüpfung zwischen der Evaluation einer Bildungsmaßnahme und der Projektarbeit	51
B.4.2 Die Berücksichtigung von Implikationszusammenhängen in einer ganzheitlichen Projektevaluation.....	55
B.4.3 Das Vorgehen im Rahmen einer ganzheitlichen Evaluation	62
B.4.3.1 Die erste Bestimmung des Evaluationszieles und der/des –schwerpunkte/s	63
B.4.3.2 Die Situationsanalyse.....	64
B.4.3.3 Die konsensfähige Bestimmung der Evaluationsziele und der Bewertungskriterien	65
B.4.3.4 Der Entwurf des Evaluationsdesigns	65
B.4.3.5 Die Durchführung der Evaluation: Daten- und Informationssammlung	67
B.4.3.6 Die Daten- bzw. Informationsauswertung und Berichterlegung	67
B.4.3.7 Die Meta-Evaluation.....	68
B.4.4 Die Zusammenfassung wesentlicher Aussagen.....	69
C. Die Analyse des Informations-, Kommunikations- und Lernportals der HypoVereinsbank.....	71
C.1 Die Vorgeschichte des Projektes	73
C.1.1 Die Abdeckung der Qualifizierungsbedarfe aus der Fusion.....	73
C.1.2 Das Projekt 'e-culture'	74
C.2 Die Vorstellung des zu evaluierenden Portals	75
C.2.1 Die Zielsetzung des Portals.....	75
C.2.2 Die Komponenten des Portals.....	78
C.3 Die Evaluation der Erprobung des Portals.....	81
C.3.1 Die erste Bestimmung der Evaluationsziele	82
C.3.2 Die Situationsanalyse.....	83
C.3.3 Die Zielsetzung der Evaluation.....	85
C.3.4 Das Evaluationsdesign	90
C.3.4.1 Die Messung der Zielgröße	93
C.3.4.2 Die Operationalisierung der Einflussfaktoren	94

C.3.4.2.1 Die Einstellungen bzw. Meinungen der Nutzer	100
C.3.4.2.2 Die Relevanz und Qualität der angebotenen Inhalte	102
C.3.4.2.4 Das Arbeits- und Lernumfeld	106
C.3.4.2.5 Die Zugriffsbedingungen auf das Portal	107
C.3.4.2.6 Weitere potentielle Einflussfaktoren	108
C.3.4.3 Die Instrumente im Einzelnen	109
C.3.4.3.1 Die Einstellungsmessung	109
C.3.4.3.2 Der Feedbackbogen	110
C.3.4.3.3 Die Beobachtung	111
C.3.4.3.4 Das Interview	111
C.3.4.3.5 Die Abschlussbefragung	112
C.3.5 Die Durchführung der Untersuchung	113
C.3.5.1 Datenerhebung und Rücklauf	113
C.3.5.1.1 Die Einstellungsmessung	114
C.3.5.1.2 Die Beobachtung	115
C.3.5.1.3 Das Interview	115
C.3.5.1.4 Die Abschlussbefragung	116
C.3.5.2 Die Datengense	116
C.3.6 Die Auswertung der Evaluationsergebnisse des Piloten	118
C.3.6.1 Die Ergebnisse zu den Einstellungen und Meinungen	119
C.3.6.2 Die Ergebnisse zur Relevanz der Inhalte	122
C.3.6.3 Die Ergebnisse zur Qualität der Inhalte und Medien	126
C.3.6.4 Die Ergebnisse zum Arbeits-/Lernumfeld	128
C.3.6.5 Die Ergebnisse zu den Zugriffsbedingungen	132
C.3.6.6 Die Ergebnisse zu weiteren Einflussfaktoren	133
C.3.6.7 Die abschließende Beurteilung des Portals	137
C.3.7 Die Reflexion des Evaluationsvorgehens	140
C.3.7.1 Zum Vorgehen im Allgemeinen	141
C.3.7.2 Zur Entwicklung des Designs	141
C.3.7.3 Zur Qualität der Instrumente und deren Einsatz	142
C.3.7.4 Zur Auswertung bzw. den abgeleiteten Aussagen	145
C.4 Die Regressionsanalyse zur Erklärung des Akzeptanzurteils	147
C.4.1 Das Vorgehen	147
C.4.2 Die zu testenden Hypothesen	148
C.4.3 Die Ergebnisse der Regressionsanalyse	150
C.4.4 Die Reflexion der Regressionsanalyse	156
D. Die Reflexion des erarbeiteten Modells und der Ergebnisse	158
D.1 Die Reflexion des Evaluationsmodells	159
D.2 Die Verallgemeinerung der gewonnenen Erkenntnisse	161
D.2.1 Die Anwendbarkeit des Evaluationsmodells	161
D.2.2 Die Übertragbarkeit der Untersuchungsergebnisse	161
D.2.3 Das Fazit der vorgestellten Untersuchung	163
D.3 Ein Ausblick	166
D.3.1 Die Notwendigkeit der Entwicklung von Selbstlern- bzw. Selbststeuerungsfähigkeit	167
D.3.2 Der Umgang mit Veränderungen	168
Abbildungsverzeichnis	III
Anhang	170
Literaturverzeichnis	190
Eidesstattliche Versicherung	211

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Aufbau der vorliegenden Arbeit	9
Abb. 2:	Aufbau der theoretischen Grundlegung	11
Abb. 3:	Möglicher Rückfluss der Evaluationsergebnisse	21
Abb. 4:	Entstehungsphasen einer Bildungsmaßnahme mit den zugeordneten Evaluationsschwerpunkten (angelehnt an Reinmann-Rothmeier et al. 1994, S. 82 ¹)	24
Abb. 5:	Definition von Projektmanagement (entnommen aus Rinza 1994, S. 3)	30
Abb. 6:	Beispiel für eine mögliche Projektaufbauorganisation	31
Abb. 7:	Die idealtypisch aufeinanderfolgenden Phasen eines Projektes	32
Abb. 8:	Kriterien der Organisationsentwicklung (tlw. entnommen aus Lauterburg 1980a, S. 3 bzw. 1980b, S. 61f)	41
Abb. 9:	Schematische Darstellung eines Organisationsentwicklungsprozesses	45
Abb. 10:	Das Vorgehen zur Entwicklung des ganzheitlichen Evaluationsmodells	48
Abb. 11:	Gegenüberstellung der Kernaussagen von Evaluation und Projektarbeit	53
Abb. 12:	Zuordnung der idealtypischen Projekt- zu den entsprechenden Entstehungsphasen einer Bildungsmaßnahme mit den jeweils relevanten Evaluationsschwerpunkten und Untersuchungsaspekten	54
Abb. 13:	Darstellung der Rückkopplungselemente in der Projektevaluation	57
Abb. 14:	Implikationszusammenhänge eines Evaluationsvorhabens in einer Organisation	59
Abb. 15:	Allgemeine Anwendung des ganzheitlichen Evaluationsmodells	66
Abb. 16:	Mögliches Untersuchungsdesign für die Evaluation eines Trainings oder Projektes	67
Abb. 17:	Die Komponenten des Informations-, Kommunikations- und Lernportals der HypoVereinsbank	78

¹ Ähnliche Darstellungen bzw. Zuordnungen der Evaluationsebenen oder -phasen zu denen einer Bildungsmaßnahme finden sich z.B. auch bei Will et al. (vgl. 1987, S. 19).

Abb. 18: CLIX4U - Das Informations-, Kommunikations- und Lernportal der HypoVereinsbank	80
Abb. 19: Organigramm der Projektstrukturen zur Entwicklung und Einführung eines Informations-, Kommunikations- und Lernportals in der HypoVereinsbank	83
Abb. 20: Gegenüberstellung von Evaluationszielen, -modell und gewünschter Ergebnisverwendung	86
Abb. 21: Die für die Evaluation festgelegten Schwerpunkte und Untersuchungsaspekte	90
Abb. 22: Implikationszusammenhänge des Evaluationsvorhabens in der HypoVereinsbank	94
Abb. 23: Untersuchungsdesign für die Pilotevaluation des Portals der HypoVereinsbank	100
Abb. 24: Qualität der Information: Fünf Kriterien (entnommen aus: Eppler 1997, S.39)	105
Abb. 25: Übersicht der berücksichtigten Einflussfaktoren und ihrer Messung	109
Abb. 26: Stichproben und Rücklaufquoten im Überblick	114
Abb. 27: Unternehmenskultur – unternehmensspezifische, weitgehend beeinflussbare Faktoren (entnommen aus Doppler 1995, S. 395)	136
Abb. 28 : CLIX4U - Das eingeführte Informations-, Kommunikations- und Lernportal der HypoVereinsbank	146